

Neue Arbeitswelten

Living Office
Variabler Büroraum
für Arbeit, Kreativität und Freizeit.

So sieht unsere Berufswelt bald aus Arbeiten, lernen, kreativ sein: So werden die neuen Büros

Moderne Büroprojekte müssen neue Anforderungen erfüllen, sagt Signa-Boss Stadlhuber.

Wien. Die moderne Arbeitswelt befindet sich in einem großen strukturellen Wandel. Arbeit an sich verändert sich, sie wird vernetzter, kreativer, digitaler und komplexer. Auch die Arbeitsplätze passen sich an diesen Entwicklungen an: Nicht nur arbeiten wir flexibler, vernetzter und von verschiedenen Standorten aus, auch die Arbeitswelt im Büro muss zu den großen Trends der Wirtschaftsentwicklung passen.

Arbeitsort statt Büro für lebenslanges Lernen

„Das Office der Zukunft wandelt sich zum smarten und flexiblen Workspace“, sagt Signa-Geschäftsführer Christoph Stadlhuber: Der

Immobilienriese hat in Wien wie international schon zahlreiche Office-Projekte verwirklicht, aktuell etwa The Icon Vienna am Hauptbahnhof, wo die Bawag ihr neues Hauptquartier bezieht. Und bald folgt mit dem Austria Campus ein ganz neues Office-Quartier. Dabei steht die Verknüpfung von Arbeit und Leben im Vordergrund.

Trends. „In den 2020ern und 2030ern wird es verstärkt Arbeitsorte geben, die Kreativität, Austausch und lebenslanges Lernen fördern“, so Stadlhuber: „Das drückt sich zum einen in einer hochgradigen – analogen wie digitalen – Vernetzung aus, zum anderen in Räumen, die zum Lernen, Entspannen, Konzentrieren, Brainstormen und Kommunizieren einladen.“

Wandelbare Büros für die neue Wirtschaft

Trends. Aus dem Büro wird ein Living Office. So können Arbeitsflächen verändert und z. B. aus dem Großraumbüro Einzelbüros geschaffen werden, oder umgekehrt.



Aktuelle Büroimmobilienprojekte wie der Austria Campus ...



... oder The Icon Vienna werden nach neuen Anforderungen gestaltet.



Signa-Chef Stadlhuber: „Büros müssen smart und flexibel sein.“

Flexible Bürowelten für flexible Zeiten

Der Büro-Wegweiser: Wo es mit dem Office hingehet

Wird es bald keine fixen Schreibtische mehr geben? Es kommt noch dramatischer.

Wien. Unsere Arbeitswelt verändert sich stark – wie sehen die modernen Arbeitswelten aus, die dazu passen? Wie verändern sie

sich, wird es in Zukunft überhaupt noch Büros mit festen Arbeitsplätzen geben? Diese und weitere Fragestellungen zum Thema „Office von morgen“ hat Signa mit dem Zukunftsinstitut analysiert. Mit „The Implicit Office – Moderne Arbeitswelten“ gibt es dazu

auch einen eigenen Office Trend Guide online.

Wo und wie werden wir morgen arbeiten?

Dabei lautet eine Botschaft: Wie „fix“ die Schreibtische oder auch ganze Büroräume gestaltet sind, das hängt vom jeweiligen Unternehmen ab – und kann sich wieder ändern. Das Office der Zukunft muss das ermöglichen und außerdem auch Platz für kreative Arbeit, für die Durchdringung von Alltag und Arbeitswelt bieten.

Konsequent. So können bei den neuen Projekten etwa fast beliebig Trennwände eingezogen und entfernt werden. Als „Living Office“ lassen sie sich an individuelle Bedürfnisse bei Möbeln und Technik anpassen, sie bieten oft sogar als Stadt in der Stadt Shops und Gastronomie vor Ort.



Der Trend zum Tower beherrscht die neuen Bürostandorte

Auf Höhe setzt nicht nur Wien mit DC Tower, The Icon, Orbi Tower usw.: Auch international ist der Trend zum Tower stark. So errichtet Signa bis zum Jahr 2025 in Hamburg den Elbtower mit

knapp 234 Meter Höhe (Bild). Der Turm von Architekt David Chipperfield wird über 100.000 m² Nutzfläche haben: unten Shops und Gastronomie, oben flexible Büroflächen, im Zentrum ein überdachtes Atrium.



Mikrokosmos: neue Bürokonzepte für neue Anforderungen.